

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 44 (1973)
Heft: 7

Vorwort: Zum Geleit
Autor: A.Z.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt:

Zum Geleit

Diplom-Arbeiten aus Heimleiterkurs: E. Treier, H. U. Bähler, H. Schoch

Wir stellen vor: Das Bürgerheim Wartau
Referat Fritz Müller (VSA-Tagung)

Gottlieb Stamm, zum Rücktritt

Jahresversammlung St. Galler Heimleiter

Jahresversammlung Appenzellischer Heimvorsteher

Aus den Regionen

Veranstaltungskalender: Fortsetzungsseminar für
Gruppendynamik

Titelbild: Türkische Schulkinder

Fachblatt für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Redaktion: Annemarie Zogg-Landolf,
Kirchbodenstrasse 34, 8800 Thalwil, Telefon 01 720 53 84

Druck, Administration und Inseratenannahme
für Geschäftsinserate:
Stutz+Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Stelleninserate (Annahmeschluss am 18. des Vormonates):
Personalberatungs- und Vermittlungsstelle VSA,
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Abonnementspreise:

Schweiz: Jährlich Fr. 25.—, Halbjahr Fr. 15.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Ausland: Jährlich Fr. 30.—, Halbjahr Fr. 18.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Präsident: P. Sonderegger,
Regensdorferstrasse 192, 8049 Zürich, Telefon 01 56 01 60

Sekretariat VSA und Beratungsdienst
für Heimkommissionen und Heimleitung:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 49 48

Personalberatungs- und Vermittlungsstelle:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Fachblattverlag:
Stutz+Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Zum Geleit

Die Jahresversammlung in Muttenz hat in der Presse ein gutes Echo gefunden. Dabei sind, angeregt durch das Podiumsgespräch, auch aktuelle Probleme der Sozialarbeit eingehend dargelegt, und neue daraus erwachsende Aufgaben in der offenen und geschlossenen Fürsorge fixiert worden, so u. a. die Förderung von Erziehungsschwierigen durch die IV, Schaffung von geschlossenen Heimen für besonders schwierige, strafrechtlich eingewiesene Jugendliche und die Begegnung der besondern Schwierigkeiten bei der Betreuung Betagter, deren Anpassungsfähigkeit beim Eintritt ins Heim zufolge hohen Alters sehr gering geworden ist. Es wurde im weitern auch die Ueberforderung der Heimleiter hervorgehoben und auf die Dringlichkeit einer neuen Wohnbaukonzeption hingewiesen, die der natürlichen Bevölkerungsstruktur Rechnung trägt.

Die Sozialarbeit befindet sich auf dem Wege einer zunehmenden Spezialisierung und Differenzierung in ihrem vielfältigen Arbeitsbereich, um den ständig wachsenden Aufgaben unserer pluralistischen Gesellschaft gerecht zu werden. So ist beispielsweise nach Dr. Marinka Schulthess in den Kantonen Basel-Stadt und -Land jedes 6. Kind in irgendeiner Weise beeinträchtigt, und zwischen 70—80 Prozent dieser Kinder sind psychisch oder sozial geschädigt. Dies zeigt, wie problematisch heute auch die Familienerziehung geworden ist, und, im Hinblick auf die Heime, wieviel Fachkenntnis, Liebe, Geduld und Verständnis es braucht, um diese Schäden so gut wie möglich zu beheben.

Die Heimleiter sind ja, im Hinblick auf die gesteigerten Anforderungen, nicht untätig geblieben. Welche Sorgfalt sie auf die Bewältigung der von der Oeffentlichkeit an sie gestellten Aufgaben verwenden, lässt sich aus den Zielen der Heimleiterkurse ersehen. Wir lassen in der Folge 3 Diplomarbeiten aus dem Heimleiterfachkurs VSA erscheinen. Sie behandeln 1. Das Berufsbild des Heimleiters ganz allgemein mit den fachlichen Anforderungen und dem Aufgabenkatalog (E. Treier), 2. Das Berufsbild des Heimleiters aus der Sicht der Aufgaben mit normalbegabten, verhaltensgestörten Knaben (H. U. Bähler), 3. Die Psychohygiene des Heimleiters (Heidi Schoch).

A. Z.